

Ökologisches Grundeinkommen – eine emanzipative Variante des Green New Deal?

Diskussionsveranstaltung am **25.02.2012, 16.00 Uhr (bis 18.00 Uhr)**
mit **Dr. Ulrich Schachtschneider** (Dipl. Ing., Energieberater, freier Autor)

Moderation: Stefan Ziller

**Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4
10405 Berlin (Robert-Havemann-Saal)**

Es wird diskutiert, ob die Idee eines durch Besteuerung von Umweltverbrauch finanzierten Grundeinkommens soziale und ökologische Schieflagen bisher propagierter Varianten eines Green New Deal vermeiden könnte und inwieweit dieser Ansatz darüber hinaus emanzipatorische Qualitäten aufweist.

Es soll einerseits eine Wende zu Klimaschutz und Ressourcenschonung erreicht werden. Andererseits können möglicherweise Schritte in Richtung einer erneuerten Solidarität und selbstbestimmten Arbeit gegangen werden, die über die Kapitaldominanz hinausweisen.

Der Eintritt ist kostenfrei.

Veranstalter sind das [Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung e. V.](#) und das [Netzwerk Grundeinkommen](#). Die Veranstaltung wird u. a. aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin finanziert.

STIFTUNG
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

